

Volk-&Anzeigebblatt.

Nro. 32. 32. Jahrgang.

Abonnementspreis,
Bei der Redaktion 90 Pfg.
durch die Post bezogen 1 Mk.
15 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint
Dienstag,
Donnerstag
& Samstag.

Einrückungs-Gebühr.
Die 3spaltige Zeile ob. deren Raum
6 Pfg. Anzeigen welche bis Montag,
Mittwoch und Freitag Mittags
eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Samstag, 13. März 1880.

Winnenden.

Nach dem letzten Brand sind eine Kappe und ein Kübel gefunden worden, wer sich als Eigenthümer auszuweisen vermag, kann solche beim Stadtschultheißenamt abholen.

Wegen der Weizensaat sind die Tauben von nächsten Montag an 14 Tage lang bei einer Strafe von 3 Mark einzusperren.

Winnenden, den 12. März 1880.

Stadtschultheißenamt Jent.

Winnenden.

Bekanntmachung.

Zu Folge der Verfügung der Katasterkommission vom 14. Januar 1879 werden diejenigen Gebäudebesitzer und Gewerbetreibenden, bei deren Gebäuden oder Gewerben eine die Abänderung des Steuerkatasters bewirkende Veränderung vor sich gegangen ist, aufgefordert, hievon spätestens bis zum 1. April dieses Jahrs bei der Rathschreiberei Anzeige zu machen.

Nach diesem Termin einkommende Anzeigen könnten erst bei der Katasterberichtigung im nächsten Jahre berücksichtigt werden.

Die anzuzeigenden Veränderungen sind nach Art. 81, 82 und 98 des Steuergesetzes vom 28. April 1873 (Reg.-Bl. S. 127)

1) Bei den Gebäuden

- wenn ein Gebäude oder Gebäudetheil niedergerissen worden, ganz oder theilweise zu Grund gegangen, oder sonst zur Benützung untauglich geworden ist;
- wenn ein Gebäude eine Werthverminderung oder eine Werthserhöhung dadurch erhalten hat, daß es zum Zweck einer anderen dauernden Verwendung haulich umgewandelt worden ist;
- wenn ein Gebäude ganz oder theilweise eine Bestimmung gegeben worden ist, für welche Steuerfreiheit begründet ist, oder wenn bisher steuerfreie Gebäude oder Gebäudetheile in Folge der Benützung zu einem anderen Zwecke die Steuerfreiheit verloren haben;
- wenn eine mit einem Gebäude eingeschätzte Hofraithe verloren gegangen, verkleinert, auf die Dauer ganz oder theilweise unbenützt geworden, der land- oder forstwirtschaftlichen Kultur zugewendet oder nach Art. 2 des Steuergesetzes steuerfrei geworden ist;
- wenn eine solche Hofraithe durch Naturereignisse oder durch Zuziehung von bisher steuerfreien oder zur Grundsteuer zugezogenen Flächen vergrößert worden ist;
- wenn ein Gebäude neu errichtet, oder wenn ein Gebäude durch Aufsetzen eines oder mehrerer Stockwerke, oder durch Ueberbauung einer weiteren Grundfläche vergrößert worden ist;
- wenn bisher ganz unbrauchbar gewesene Gebäude ganz oder theilweise nutzbar gemacht worden sind.

2) Bei den Gewerben

- wenn ein Gewerbe neu begonnen, oder mit einem schon bestehenden Gewerbe ein weiteres verbunden worden ist;
- wenn ein Gewerbe oder eines von mehreren durch dieselbe Person betriebenen Gewerben aufgegeben worden ist;
- wenn das Betriebskapital oder die Zahl der Gehilfen und Arbeiter bei einem Gewerbe erheblich und nachhaltig, vermehrt oder vermindert worden sind.

Den 10. März 1880.

Rathschreiberei
Nagel.

Revier Geradstetten.

Reisig-Verkauf.

Samstag den 13. d. Mts. aus Rosberg (Erlachhofer und Saufang) bei Brenningsweiler:



60 Loose forchenes Reisig geschätzt zu 4000 Wellen.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr beim Erlenbrunnen.
R. Revieramt.

20—25 Ctr. gutes Heu und Dehmd hat zu verkaufen. Adam Gaags Wittwe.

Schwaikheim.

Aus dem hiesigen Gemeindewald können circa 20,000 Stück zweijährige

Forchenpflanzen

gegen einen ermäßigten Preis abgegeben werden.

Den 9. März.

Schultheißenamt
Schmid.

Winnenden.

Ungefähr 25 Ctr. gutes Heu und Dehmd hat zu verkaufen.

Ferdinand Ramm.

Revier Geradstetten.

Stamm- und

Brennholz-Verkauf.

Montag den 15. März aus Erlachhofer und Saufang: 13 Eichen mit



20,7 Fm., 15 Forchen mit 3,6 Fm., Nm. 3 eichen Anbruch, Spälter, 18 eichen Anbruch, 26 buchene

Brügel, 132 forchen Pfahlholz, 61 dto. Scheiter, 246 dto. Brügel, 1500 meist buchene Wellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Erlachhofer, um 1 Uhr im Saufang.

Winnenden.

Die Erben der + Karoline Geisler ledig von hier bringen heute

Samstag den 13. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

P.Nro. 1741. 9 a. 23 qm. Acker im Schwaikheimer Holz, angekauft zu 200 M.

P.Nro. 3004. 9 a. 24 qm. Acker im Hungerberg, angekauft zu 160 M.

Sodann bringt Andreas Knapp, Schreiners Wittwe hier zu gleicher Zeit auf hiesigem Rathhause in Aufstreich:

P.Nro. 955. 6 a. 93 qm. Acker in den Einsenhalden, angekauft zu 230 M.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 8. März 1880.

Rathschreiberei.

Winnenden.

Feuerwehr.

Morgen Sonntag den 14. d. M. Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Hirsch.



Da verschiedene wichtige Angelegenheiten zu besprechen sind, wird zahlreiches Erscheinen erwartet.

Das Commando.

Wer eine gerechte Forderung an die Feuerwehr-Casse zu machen hat, möge die Rechnung innerhalb 3 Tagen an den Cassier Herrn Buchb. Döbler abgeben.

Der Verwaltungsrath.

Winnenden.

30—36 Ctr. sehr schönes Dehmd verkauft.

C. Stüs.

Winnenden.

Am Dienstag den 16. März Abends 7 1/2 Uhr.

Die Alten.

Bei Chr. Hilt am Bahnhof. Um zahlreiches Erscheinen bittet.

Der Älteste.

Verakkordirung von Maurerarbeit.

Die vorkommenden Maurer- und Steinhauerarbeiten bei Veränderung meiner Mühleinrichtung wird im Submissionsweg vergeben und werden tüchtige Unternehmer gesucht.

Schwegler, z. Ruizenmühle.

Winnenden.

Gypferarbeit-Verakkordirung.

Der Unterzeichnete hat 4 □ M. Abtritt zum Bergypsen zu vergeben und wollen Lusttragende die Bedingungen bei Herrn Bäcker Rupp einsehen, woselbst bis kommenden Montag den 15. d. Mts. Abends 7 Uhr etwaige Offerte eingebracht werden wollen.

Heinrich Unkel
Bauunternehmer.

Winnenden.

Empfehlung.

Auf herannahende Confirmation mache ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich ein großes Lager in Kitt-Zeug und Lederstiefeln mit und ohne Gummizügen für Herrn und Damen, wie auch Herrschaftstiefel, auch alle Sorten und jede Größe Zeug- und Lederhanschuhe für Herrn und Damen mit und ohne Absätze, Kinderstiefelchen in jeder Gattung vom kleinsten bis zum größten und Kinder-Knopfstiefelchen aus bestem Kalbleder und äußerst billigem Preise, besitze. Für gute Waare wird garantirt. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

Fr. Roth, Schuhmachermeister.

Winnenden.

Brant- und Hochzeitskränze, Rekruten- & Confirmandenkränzen in großer Auswahl, sowie

Todtenbouquet und Kränze empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Oberhardine Scheerer.

Auch suche ich ein Sparherdlein zu kaufen.

D. D.

Winnenden.

Frühe blaue und Rosen-Steck-Kartoffel auch 10—12 Centner gutes Heu und Dehmd ist zu haben bei

Fr. Kurz, Rothgerber.

Winnenden.

Unterzeichneter macht einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiemit bekannt, daß er das Schloffer Jung'sche Haus käuflich erworben hat und empfehle zugleich meinen Vorrath von Spaten, alle Arten Hauen, Garten- und Feldgeräthschaften aller Art, Aerte, Beile, verschiedene Hämmer, Zangen, stählerne Heu- und Dunggabeln und noch viele in mein Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung guter und billiger Waare.

Maurer, Schmid.

Auch hat einen guten Ambos, eine gute Schnellwage, ein neues Handwägele, einen kleineren Schraubstock und ein amerikanisches Würdelfeuer zu verkaufen.

Der Obige.

Winnenden.

Tapeten-Empfehlung.

Ich erlaube mir die neuen Mustertarten der Herren Gebrüder Scherer in Bannenthal bei Heidelberg zu gefälliger Einsichtnahme zu empfehlen, überzeugt daß die große Auswahl schöner neuer Dessins, sowie die billigen Preise Jedermann befriedigen werden. Die Ausführung der Bestellungen erfolgt promptest franco und wird bei größerer Abnahme entsprechender Rabatt gegeben.

Heinrich Mayer.

Winnenden.



Turnversammlung Samstag Abend 8 Uhr

bei

Bäcker Meeb.

Winnenden.

Morgen Sonntag

Zwiebelkuchen

Weiß, z. Germania.

Winnenden.

Empfehlung.

Strohüte in großer Auswahl, sowie das Neueste in Pugartikeln, Blumen, Kränze, Confirmanden- und Rekrutensträußchen zc., Cravatten, Handschuhe, Cavallie und Barben, Schürze, Corsetten, Taschentücher, Unterröcke, Strümpfe, Schmissetten, zu äußerst billigen Preisen.

E. Mall Ww.

Winnenden.

Ungefähr 6 Ctr. unberegnetes Heu und Dehmd hat zu verkaufen.

Schäfer, Schuhmacher.

Auch hat derselbe eine noch gute Wiege zu verkaufen.

Winnenden.

40 Ctr. unberegnetes Heu und Dehmd hat zu verkaufen.

August Schoile, Bäcker.

Winnenden.

Restauration Germania.

Sonntag

Kegelgesellschaft.

Winnenden.

Unterzeichneter bringt seine

Samenhandlung

wieder in empfehlende Erinnerung:

Gemüse-, Feld- und Blumenamen.



Auch habe ich schöne Rosenbäumchen mit zweijährigen Kronen zu verkaufen.

Ich nehme auch Gärten zum Anlegen und Zurechtmachen an

David Mayer, Gärtner.

Vertrauen können Kranke nur zu einem solchen Heilverfahren fassen, welches thätigste Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialblätter: „Die Gicht“ und „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ geben allen Jenen, die an

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen etc. leiden, oder aber an einer Brust- oder Lungenkrankheit,

wie Schwindsucht zc. dahinsiechen, neue Hoffnung, denn die darin enthaltenen Dantesäuerungen über glückliche Heilungen beweisen, daß selbst Schwerkrante oder aufeinander hoffnungslos darniederliegende noch die erstehnte Hilfe fanden. — Kein Honorar, ärztlicher Beirath vielmehr unentgeltlich! Jedes der obigen Bücher kostet 50 Pf. Prospect gratis und franco durch Th. Hohentelmer, Leipzig und Basel.

Vorräthig in L. Bosheuer's Buchhandlung in Cannstatt, welche jedes Buch für 60 Pf. in Briefmarken franco versendet.

Winnenden.

Feueranzünder

das Stück zu 35 z empfiehlt

Karl Schäfer, Seifenfieder.

2 größere Delfässer hat zu verkaufen.

Der Obige.

Winnenden.

Es wird 1—2 Viertel Acker im Brachfeld zu pachten gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Technicum Mittweida.

(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Winnenden.

Etwa 15 Centner gutes Heu und Dehmd, sowie eine Parthie Angersen hat zu verkaufen.

Johannes Kamm, in der Schloßgasse.

Höfen.

Unterzeichneter hat 40 Ctr. unberegnetes Heu und Dehmd und 30 Bund Futterstroh zu verkaufen.

Georg Kunst.

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen



Stollwerck'sche
Chocoladen und Cacaos

empfehlenswert in Originalpackung in
Winnenden: C. F. Glock.

Winnenden.

Circa 100 Ctr. Heu und Dehmd hat zu verkaufen.

Gottlob Seiz.

Winnenden.

Zur jetzigen Frühlings-Saison

erlaube ich meine schon längst bekannten in guter Waare selbstgefertigten Anzüge in schöner Auswahl zu empfehlen. Es ist mir durch billigen Einkauf ermöglicht, ganze Confirmanden-Anzüge in halbwohle schon von 7 M an, Kinder-Anzüge von 4 M 50 S an, Zeughosen von 2 M 50 S und Turntuch-Juppen von 2 M und höher, sowie moderne Tuch-Juppen und Jaquets zu auffallend billigen Preisen, zu verkaufen. Ebenso empfehle ich mein Lager in Tuch und Buckskin, Hosenzug und Englisch Leder in reicher Auswahl.

Burkhardtsmayer, Schneider.

Winnenden.

Ein junger Mensch, welcher die

Küferei

gründlich erlernen will, findet eine gute Lehrstelle.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Frühe blaue Steck-Kartoffel

sind zu haben bei

Wanthen Wittwe.

Winnenden.

$\frac{2}{8}$ Morgen Acker in die Brach kommend sucht auf 3 Jahre zu pachten.

Maurer, Schmid.

Winnenden.

Ungefähr 10—12 Ctr. dürres Klee-futter hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Schönen Hohenheimer Waizen, zur Ausfaat hat zu verkaufen.

Burkhardtsmayer, Schneider.

Winnenden.

20 bis 30 Ctr. schöne Angersfen hat zu verkaufen.

Luise Höllwarth.

Winnenden.

Ein guterhaltenees Sandwägele ist zu verkaufen und kann jederzeit angesehen werden bei

Uhrmacher Krautter.

Oppelsbohm.

Es ist ein Sack Staub gefunden worden von Birkmannsweiler bis an den Erlenhof. Der Eigenthümer kann ihn abholen bei

G. Nachtrieb, z. Waldhorn.

Winnenden.

Ein Trottoir von Sandsteinplatten verakkordirt.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden.

Ein junger Mensch, der das Schuhmacherhandwerk gründlich erlernen will, findet eine gute Lehrstelle.

Bei wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Kälberhaare zum Düngen

verkauft billig.

Gustav Wurst, Gerber.

Auch hat derselbe 60—70 Simri Asche zu verkaufen.

Winnenden.

60—70 Ctr. meist Kleeheu hat zu verkaufen.

Bäcker Fischers Wittwe.

Schuld- und Bürgscheine

sind stets vorrätzig in der Buchdruckerei Winnenden.

Für's Herz.

König und Vaterland
Sei dir nicht unbekannt;
Als ächter Patriot
Fürchte stets deinen Gott!

Kaiserlich Deutsche Post.



Norddeutscher Lloyd.



Postdampfschiffahrt

von

BREMEN

BALTIMORE

Directe

Billets

BREMEN

nach

NEW-YORK

nach dem Westen

der Verein. Staaten.

BREMEN

AMERIKA.

NEW-ORLEANS

Wegen Passage wende man sich an

die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an deren General-Agent für Württemberg

Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agenten

Paul Schwarz, Kaufmann in Winnenden
und Iman. Scheffel in Waiblingen.

Die ganze Weisheit, einiger Duzend Narren,
Ist keinen Tag ernster Erfahrung werth.

Obgleich viel Menschen sich um diese schaaeren —
So wird kein Einziger durch sie belehrt.

G. M.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 11. März 1880.

Getreide-Gattung	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös. M. Pf.
Dinkel.	Säcke —	Ctr. 180	Säcke 14	1505 13
Haber.	Säcke 20	Ctr. 202	Säcke 19	1460 64

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst	Mittl.	Niedst.	Gestie-gen	Gefal-len.	Bemerkung.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.			Höchst.	Niedst.
Kernen pr. Ctr.	—	11 72	—	22	—	—	—
Dinkel "	8 46	8 34	8 24	—	6	8 60	8 —
Haber "	7 53	7 21	7 7	—	12	8 15	6 50
Gemischt "	—	9 80	—	—	—	—	—
Einforn pr. Cr.	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	3 —	2 90	2 70	—	—	—	—
Mischl pr. Cr.	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	3 50	3 40	—	—	—	—	—
Waizen	5 —	4 80	4 50	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 80	2 60	2 40	—	—	—	—
Erbfen	5 —	—	—	—	—	—	—
Linfen	5 50	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	3 —	2 80	—	—	—	—	—
Wicken	2 20	2 —	1 80	—	—	—	—
Kartoffeln	1 60	1 50	1 40	—	—	—	—
1 Pfd. Butter	— 82	— 80	—	—	—	—	—
1 Bd. Stroh	— 40	— 36	—	—	—	—	—
1 Ctr. Heu	3 50	3 —	—	—	—	—	—

Wird nur in Rautsch und Boger verkauft.

2. Pfd. Brod 28 Pf.
4 Pfd. schw. Brod 46 Pf.
1 Cr.-Weden 50 Cr. 3 Pf.

Tagesneuigkeiten.

Berlin. Der Kaiser wird sich in der dritten Aprilwoche zu mehrwöchentlichem Kurgebrauche nach Wiesbaden begeben und später, wahrscheinlich im Juni, nach Ems gehen.

— Zu dem Bericht über die Aeußerungen des Reichskanzlers bei dem parlamentarischen Diner am Montag liefert die „Köln. Ztg.“ noch folgenden Nachtrag: Bei Besprechung der zweijährigen Dienstzeit wies er auf schlechte Erfahrungen des babilchen Feldzugs hin, die dem Kaiser

einen unauslöschlichen Eindruck gemacht, wo preussische Bataillone ihre ganze Munition verschossen, ohne einen Mann zu treffen, und der Sieg über die babilchen Aufständischen nur durch die Uebermacht, ohne Disziplin, herbeigeführt worden sei. Als Gegensatz dazu erinnerte er an die Schlachtfelder von Metz, wo die reihenweise darniederliegenden französischen Grenadiere das jezige sichere Treffen der preussischen tüchtig geschulten und eingeschossenen Infanteristen bewiesen. Betreffs der Zollfrage versicherte Bismarck unter anderem, an dem Flachszoll nicht rütteln zu wollen, da dann alle möglichen Aenderungs-vorschläge wiederkommen